



EIDGENÖSSISCHES MILITÄRDEPARTEMENT
 DÉPARTEMENT MILITAIRE FÉDÉRAL
 DIPARTIMENTO MILITARE FEDERALE

03.3/77

3003 Bern, 15. März 1977

Kontr.-Nr. }
 No de contr. }
 N. di contr. }

An die Mitglieder des
 Bundesrates

Schiessen mit Flugzeugen der Schweizer Flugwaffe in Schweden

Herr Bundespräsident,
 Sehr geehrte Herren Bundesräte,

I
 Im Rahmen der militärtechnischen Zusammenarbeit mit Schweden ist vorgesehen, ab August 1977 auf der Flugbasis Vidsel in Nordschweden Schiessversuche mit schweizerischen MIRAGE-Flugzeugen durchzuführen. Diese Versuche müssen im Ausland erfolgen, weil in der Schweiz kein genügend grosser Schiessplatz vorhanden ist. Sie werden gemeinsam durch das Kommando der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen und die Gruppe für Rüstungsdienste durchgeführt. Die Vorbereitungen sind in Zusammenarbeit mit den zuständigen schwedischen Stellen im Gange.

Auf Wunsch der schwedischen Behörden und gestützt auf folgende Erwägungen sollte baldmöglichst die Öffentlichkeit über dieses Vorhaben orientiert werden:

Aus Gründen der Flugsicherheit hat Schweden mit Dänemark und Norwegen ein trilaterales gegenseitiges Abkommen abgeschlossen, wonach schwedische Militärflugzeuge im Notfall gewisse Flugplätze in diesen beiden Nachbarländern benützen können. Dieses Abkommen wird auch für unsere Flugzeuge anlässlich der geplanten Schiessversuche gültig sein. Somit werden die dänischen und norwegischen Behörden indirekt relativ früh von der schweizerischen Absicht, in Schweden Versuche durchzuführen, Kenntnis erhalten. Die schwedischen Behörden haben uns auf die Notwendigkeit aufmerksam gemacht, frühzeitig ein gemeinsames offizielles Pressecommuniqué herauszugeben, um einem inoffiziellen Bekanntwerden in der Presse vorzubeugen. Da bereits heute ein ziemlich grosser Personenkreis in der Schweiz und in Schweden dienstlich von den beabsichtigten Versuchen Kenntnis hat, ist die Gefahr einer Indiskretion nicht von der Hand zu weisen.

- 2 -

II

Aufgrund dieses Sachverhaltes möchten wir die Schiessversuche in Schweden zum Gegenstand einer nächsten Aussprache machen. Gleichzeitig legen wir den Entwurf für eine Mitteilung an die Presse bei.

Genehmigen Sie, Herr Bundespräsident, sehr geehrte Herren Bundesräte, die Versicherung unserer ausgezeichneten Hochachtung.

EIDGENOESSISCHES MILITAERDEPARTEMENT

Beilage:

- Pressemitteilung d+f

Kopie zK :

- Bundeskanzler
- Die Vizekanzler